

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

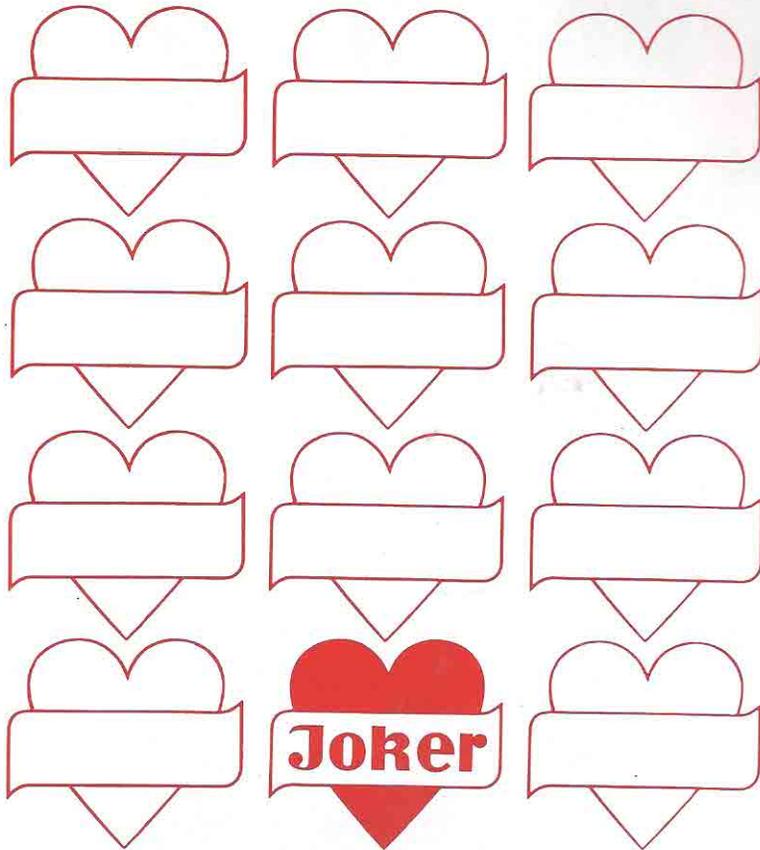
Mai 1983 – 28. Jahrgang



Die
Skat-
Bundesliga
soll
starten?

Dann
fort
mit dem
Ball
und
her die
Karten!

5/83



WENN SPIELKARTEN ...
DANN BIELEFELDER.
ES GIBT KEINE BESSEREN!

BIELEFELDER SPIELKARTEN GMBH
7022 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN 1

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



MAI



Aus dem Inhalt:

Deutscher Damen-Pokal '83

Ausschreibungen

- Baden-Württemberg-Pokal '83
- Berlin-Pokal '83
- Nordpokal '83
- Rhein-Weser-Turnier '83

Aus den Landesverbänden,
Verbandsgruppen und Vereinen

Veranstaltungskalender

Die Auflösung der Skataufgabe aus dem vorigen Heft und eine neue Skataufgabe können leider erst in der nächsten Ausgabe erscheinen. Wir bitten um Verständnis.

Die Spielleitung

Titelfoto:

»Balla-Balla«

(Deike-Sittig) Zeichnung: Sepp Schuler

Kurz das Neueste aus Wolfsburg

Auch wenn das Blatt nicht so rund war, wie ein Scherz in unserer April-Ausgabe versprach, so ließen die Teilnehmer an den am 16. und 17. April in der Wolfsburger Stadthalle ausgetragenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 1983 dennoch die Karten in gewohnter Art kreisen, wobei sie feststellten, daß die gute DSKV-Karte nach wie vor hervorragend sticht.

Vielen Mannschaften, vor Beginn der letzten Serie noch aussichtsreich im Rennen liegend, fehlte zum Schluß aber das bekannte Quentchen Glück. Sieg und Meistertitel entführten aus der Volkswagenstadt die „Idealen Jungs“ Berlin in der Besetzung Kader – Deutschmann – Rautenberg – Große mit 27 873 Punkten bei den Herren, und bei den Damen war es das Team Quedszuweit – Helbeck – Kelle – Ader vom Skatklub „Skatfreunde“ Lüttringhausen, das auf 25 451 Punkte kam.

Durch entsprechende Erweiterung des Wettspielplans hat das Präsidium in seiner Sitzung am 15. April die Einführung der Skatbundesliga für Damen und Herren beschlossen. Sie wird 1984 ihren Spielbetrieb aufnehmen. Die Erstzusammensetzung erfolgt verteilt nach dem Mitgliederstand der Landesverbände für Herren per 30. Juni 1983 und für Damen per 30. Juni 1984, wobei den Landesverbänden die Ermittlung ihrer Mannschaften obliegt. Gewährleistet ist, daß in den Folgejahren alle Landesverbände stets in der Bundesliga vertreten sind.

Ausführliche Berichte über die DMM 1983 und die Präsidiumssitzung erscheinen im Juni-Heft.

(G.W.)

2. Deutscher Damen-Pokal '83

Gewissermaßen als Vorspeise zum sonntäglichen Gala-Diner der Damen hatte der LV 1 Berlin am Freitag, dem 11. März, eine Pressekonferenz anberaumt. Am Tagungsort waren denn auch Vertreter vom Tagesspiegel, Volksblatt Berlin, der B-Z und des SFB erschienen, um die neuesten Nachrichten über das bevorstehende Berliner Skatereignis auszukosten. Es blieb nicht nur beim Anhören. Denn in der Tat berichteten die genannten Presseorgane auch recht ausführlich über die 2. Deutsche Damenskats-Veranstaltung.

Der SFB strahlte in seiner nachmittäglichen Sendung 'Rund um die Berolina' ein Interview mit dem



Ein herzliches Willkommen entbietet das Begrüßungsquartett

Landesvorsitzenden und der Berliner Damenwartin gerade zu der Zeit aus, als der Präsident des DSKV in der Landesgeschäftsstelle seinen Begrüßungsbesuch vollzog. Der Funkspruch fand offenbar auch sein Wohlgefallen. Die Wirkungen der PR-Bemühungen verzauberten nicht nur ihn.

Die Ausschreibung des 2. DDP verzeichnete nach zögerndem Beginn letztlich eine starke Resonanz. Zu guter Letzt lagen aus Westdeutschland 177 Meldungen vor, während sich aus Berlin gar 183 Teilnehmerinnen angesagt hatten. So kletterte die Zahl des Teilnehmerfeldes insgesamt auf 360 – eine Spitzenbeteiligung!

Trotz kurzfristigen Ausfalls einiger Spielerinnen waren 89 Tische in der Hasenheide gedeckt. Die große Preistafel auf der Bühne nicht eingerechnet.

Dort wartete u.a. auch ein Reisebillet 'Wolga-Don-Kreuzfahrt' auf die glückliche Gewinnerin. So manche der dort defilierenden Damen mag diesen Zugriff ins Kalkül gezogen haben. Doch verhalf dazu kein Pläneschmieden, sondern stetes Punkte-sammeln.

Derartige Träume unterbrach zunächst Berlins Landesvorsitzender Erhard Heise mit freundlichen Willkommensgrüßen. Diesen schloß sich ebenso herzlich DSKV-Präsident Rainer Rudolph an. Bedauerlicherweise konnte die Schirmherrin, Frau Senator Dr. Hanna-Renate Laurien, aus dienstlichen Gründen ihre Zusage zum Erscheinen nicht einhalten.

Die Frauenreferentin des DSKV, Marianne Kasseckert, wünschte als erste Dame einen guten Verlauf. Ulla Nützmann, der Damenwartin des LV 1, blieb es schließlich vorbehalten, den 2. Pokalwettkampf der Damen zu eröffnen. 'Blatt frei' bedeutet hier für uns, Hoffnungen und Entscheidungen während beider Serien zu überspringen und die Endergebnisse aufzutischen.

Die große Siegerin im 2. Deutschen Damen-Pokal kam aus Berlin. Skfrin. Gerda Schubert von den „Damendrückern“ erzielte insgesamt 3476 Punkte. Dieses Ergebnis bescherte ihr natürlich den entsprechenden Pokal, in dem sie ihre Freifahrkarte gut unterbringen konnte. Mit nur 48 Punkten weniger trumpfte die „Bremer Schlüssel“-Dame Margot König auf. Mit ihrem 2. Platz vermochte sie als einzige die Phalanx des Gastgebers zu durchbrechen, denn auf den Plätzen 3-9 landeten weitere ausgeruhete heimische Skatvertreterinnen.

So nimmt es nicht wunder, daß in der nebenher durchgeführten spekulativen Landesverbandswertung die besten 10 Skatfreundinnen vom LV 1 ebenfalls die Nase vorn hatten. Der hervorragende Schnitt von 2964 Punkten spricht für sich. Da auch Berlins Skat-Jungfrauen in der Junioren-Einzelwertung das Vorderfeld behaupteten, war der sportliche Triumph vollkommen. Machen wir hierfür eine heimatische Sternstunde verantwortlich!

Daß die 'sprichwörtliche' Berliner Bescheidenheit an diesem Tage so ungestüm vernachlässigt wurde, bringt den Berichterstatter in eine gewisse Zwangslage. Hatte er doch allen Gästen verheißen: Berlin tut gut! Er hofft gleichwohl, daß der Mangel an sportlicher Ausbeute wenigstens ansonsten von einem Schimmer Berliner Gastfreundschaft überstrahlt wurde.

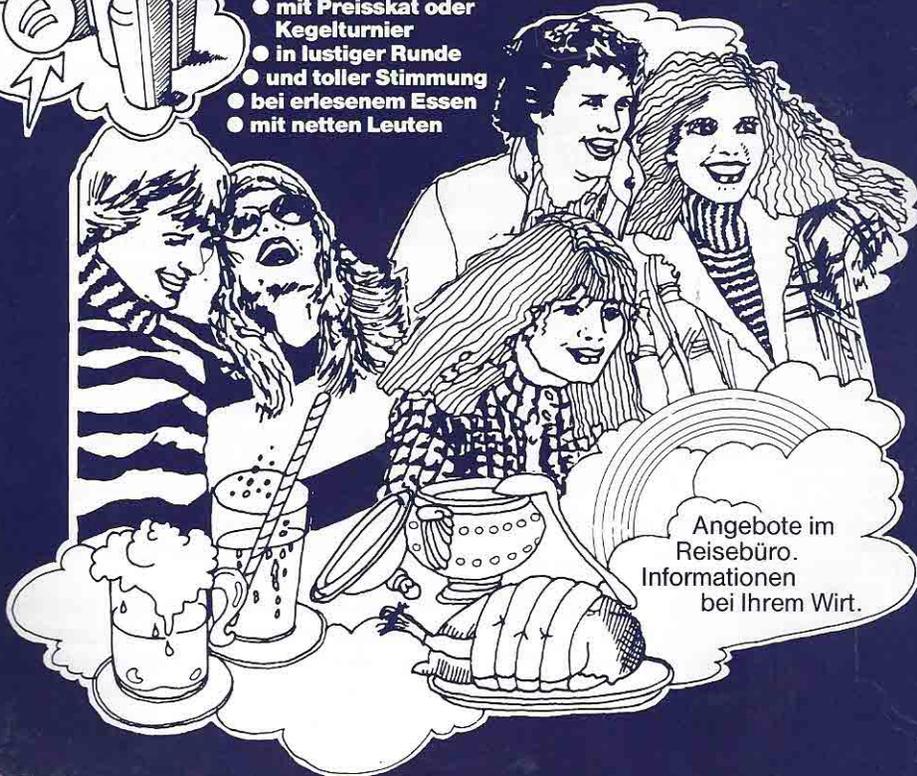
Helmsch

Neu! **WOLTERS REISEN** 
präsentiert:

AGIO FILTER TIP

„Gute Laune Wochenenden“

- mit Preisskat oder Kegelturnier
- in lustiger Runde
- und toller Stimmung
- bei erlesenem Essen
- mit netten Leuten



Angebote im
Reisebüro.
Informationen
bei Ihrem Wirt.

AGIO FILTER TIP – das Cigarillo mit dem echten Tabakdeckblatt

Hier die besten Ergebnisse:

Einzelwertung Seniorinnen:

1. Schubert, Gerda »Die Damendrücker« Berlin	3476 Punkte
2. König, Margot »Bremer Schlüssel« Bremen	3428 Punkte
3. Olschewski, Gabriele »Moabiter Buben« Berlin	3159 Punkte
4. Reuber, Charlotte »Lichterfelder Asdrücker« Berlin	3060 Punkte
5. Koch, Margot »Karo einfach« Berlin	3044 Punkte
6. Wilde, Ingeborg »Brillant« Berlin	2915 Punkte
7. Ogrzewalla, F. »Die Kartenreiter« Berlin	2856 Punkte
8. Seitz, Marianne »Düdel« Berlin	2829 Punkte
9. Warda, Beate »Die Kartenreiter« Berlin	2821 Punkte
10. Schanz, Hedi »Sternwaldbrummer« Freiburg	2793 Punkte
11. Bartels, Marina Berlin	2782 Punkte
12. Neuhaus, Undine »Skatfreunde« Neuenrade	2765 Punkte
13. Fischer, Ulrike VG 88	2727 Punkte
14. Weberpals, Trudi VG 80	2719 Punkte
15. Ochs, Lea »Bremer Schlüssel« Bremen	2703 Punkte
16. Langner Monika »Tempelhof 73« Berlin	2701 Punkte
17. Galimberti, Marie »Senioren Steglitz« Berlin	2666 Punkte
18. Schittkowski, Hannelore »Bremer Schlüssel« Bremen	2662 Punkte
19. Gelfert, Margarete »Weddinger Asse« Berlin	2661 Punkte
20. de Lippe, Brigitte »Die Kartenreiter« Berlin	2653 Punkte
21. Michalski, Elisabeth »Kiebitz 70« Berlin	2649 Punkte
22. Pfeiffer, Renate »Concordia« Lübeck	2642 Punkte
23. Sauber, Marlene SC Wendelstein	2631 Punkte
24. Klein, Elfriede Berlin	2629 Punkte
25. Skrzypczak, Uschi »Herz-8« Bremen	2624 Punkte
26. Rögelein, Gisela SC Wassertrüdingen	2623 Punkte
27. Gamerschlag, Doris »Herz-König 61« Berlin	2617 Punkte
28. Dachrodt, Anneliese »Die Damendrücker« Berlin	2607 Punkte
29. Tiede, Berta »Die Maurer« Nürnberg	2599 Punkte
30. Rupek, Jutta »Die Skatfreunde« Kamp-Lintfort	2579 Punkte

Einzelwertung Juniorinnen:

1. Dally, Michaela »Zur Windmühle« Berlin	2532 Punkte
2. Mücher, Sabine »Borsika 75« Berlin	2321 Punkte
3. Heidemann, Daniela »Dame-Bube« Berlin	2131 Punkte
4. Veith, Manuela »Barbarossa 75« Berlin	2032 Punkte
5. Thomas, Nicole »Barbarossa 75« Berlin	2004 Punkte
6. Schaller, Renate »Pik-Dame« Nürnberg	1998 Punkte
7. Zeiß, Christine »Mauerblümchen« Berlin	1940 Punkte

LV-Mannschaftswertung:

1. LV 1	29 643 Punkte	5. LV 5	18 518 Punkte
2. LV 2	26 834 Punkte	6. LV 4	17 910 Punkte
3. LV 8	25 183 Punkte	7. LV 6*)	12 345 Punkte
4. LV 3	19 021 Punkte	8. LV 7**)	12 114 Punkte

*) = 7 Spielerinnen

***) = 8 Spielerinnen

Auf zum Nordpokal

Der ländliche Zentralort Garding, wo am 5. Juni das Turnier um den Nordpokal ausgetragen wird, liegt im Mittelpunkt der Halbinsel Eiderstedt an der Westküste Schleswig-Holsteins und gehört zum Landkreis Nordfriesland. Seit 1590 hat Garding Stadtrecht; der mächtige Turm der St. Christianskirche auf dem historischen Marktplatz blickt weit sichtbar ins Marschenland hinaus. Garding ist anerkannter Erholungsort und bietet mit seinen 2000 Einwohnern die Beschaulichkeit einer idyllischen Kleinstadt.

Gar so beschaulich wird es am Veranstaltungstag, in der „Dreilandenhalle“ nicht zugehen, wenn der Nordpokal '83 ausgetragen wird. Die Halle ist seit ihrer Inbetriebnahme im Mai 1981 zum Anziehungspunkt im südlichen Nordfriesland geworden und hat vor zwei Jahren mit dem „Schleswig-Holstein-Pokal“ ihre Feuerprobe als Skatveranstaltungsstätte bestanden.

Neben guten und interessanten Sachpreisen stehen in allen Konkurrenzen Ehrenpokale zur Verfügung. Es wird um 6 Mannschaftspokale bei den Herren und jeweils 3 Mannschaftspokale bei den Damen und Junioren gespielt. Daneben erhält jeder Spieler dieser erfolgreichen Mannschaften eine Plakette. In der Einzelwertung geht es um 10 Herren-, 8 Damen- und 6 Juniorenpokale.

Skat-Grenzlandmeisterschaft '83

am Samstag, 28. Mai 1983, im Restaurant »Quellensee«
Nettetal-Breyell

Schirmherren: Christian Weisbrich, Stadtdirektor
Kurt Wintgens, Vizepräsident des Deutschen Skatverbandes e. V.

Das Turnier ist offen für alle Damen und Herren.
Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele.

Startgeld: DM 12,- einschließlich Kartengeld. **Beginn der 1. Serie: 15.00 Uhr.**

1. Preis: DM 500,- und Meister-Pokal
2. Preis: DM 400,- · 3. Preis: DM 300,-
4. Preis: DM 200,- · 5. Preis: DM 100,-
6. und 7. Preis: DM 50,-

Sonderpreis für Damen und Junioren
Wertvolle Sachpreise für insgesamt DM 800,-

Veranstalter: Skatklub „Schlappe 18“, Nettetal-Breyell

Leitung: Skatfreund Heinz van der Weck, Dohrstraße 76 · 4054 Nettetal 1-Breyell
Telefon (0 21 53) 7 22 25

3. offener Schwarzenberg-Pokal am 17. Juni 1983

in Hamburg-Harburg, Festplatz Harburger Vogelschießen,
Schwarzenbergstraße (Festzelt)

Beginn:
10.00 Uhr - 2 x 48 Spiele.

Startgeld:
DM 13,- einschließlich Kartengeld.

Abrechnung:
DM 0,50 für verlorene Spiele.

Meldungen:
Aus organisatorischen Gründen Anmeldung
erbeten bis 12. Juni 1983 an Karl Oberleitner,
An den Höfen 30, 2105 Seevetal 2,
Telefon (0 40) 7 68 56 41, bei gleichzeitiger Ein-
zahlung auf das Konto Nr. 1127/799 193 bei Haspa
(BLZ 200 505 50).

Preise (bei entsprechender Beteiligung):

1. Preis: 14tägige Flugreise nach Santa Eulalia (Insel Ibiza)
im Wert von DM 1029,-

2. Preis: DM 500,- · 3. Preis: DM 400,-

Ferner ca. 20 Schinken und weitere wertvolle Sachpreise.

Je ein Pokal auf den Plätzen 1 bis 3 für Herren, Damen, Jugend und Mannschaften.
Außerdem werden 5 Preise an die Nichtgewinner und 1 Preis unter den eingegangenen
Überweisungen verlost.

Wir wünschen allen Skatfreunden eine gute Anfahrt und „GUT BLATT“.

Veranstalter: Skat-Club „Kleeblatt e. V.“ Harburg

Der Vorstand der VG 22 als Ausrichter des Turniers gibt sich alle Mühe, den hoffentlich vielen Skatfreundinnen und Skatfreunden ein gut organisiertes Turnier anzubieten.

Deshalb: Auf zum Nordpokal.

(Turnierausschreibung in diesem Heft.)

Eine „runde“ Sache

Mensch, das ist ein tolles Ding,
lieber Skatfreund Wilkening,
ja, mein Freund, Du hast schon recht:
Immer eckig – das ist schlecht.

Als ich das Titelblatt gesehen,
tat mir recht bald ein Licht aufgehen:
Wie weiland Eulenspiegels Till
schickte Schorsch uns in den April.

Trapsen hört' ich's überall –
ich glaub', es war die Nachtigall.
Ich dacht', die Kuh, sie wird Soldat:
Ein Rundspiel hat er da parat!

Rund ist ganz gut, doch sage mal:
Hast Du auch etwas in oval?
Ein Zickzack-Spiel wäre bestimmt gut,
im Notfall es aber auch ein Dreieck tut.

Schorsch, das hast Du fein gemacht.
Wir haben selten so gelacht,
sind prompt zu wetten angefangen,
wieviel Dir auf dem Leim gegangen.

So schnelllebig ist diese Welt,
um den Humor ist's schlecht bestellt;
mit dem, was Du da aufgetischt,
hat Du ihn etwas aufgefrischt.

Danke!
Deine Helga Kanies,
Meisterclub „Reizende Damen“ Mülheim

–

*Dame, Bube, König – gut verpackt –
zeigen sich nur selten nackt.
Es wäre doch mal ganz enorm
mit einem Blatt in Klarsichtform!*

*... meint mit einem Dankeschön für
die Zuschrift Schriftleiter Schorsch.*

Offener Brief

Am 5. März fand in der Mensa der Bundeswehr-Hochschule Hamburg das Skat-Freundschaftsturnier „Hamburg – Hösbach/Aschaffenburg“ statt, über das bereits im Heft 4/83 berichtet wurde. In diesem Zusammenhang bittet der Skatklub „HamburgerASSE“ um freundliche Kenntnisnahme der nachstehenden Zeilen:

Liebe Skatfreunde in Bayern,

wenn auch der Weg und die Nacht bis zur Abfahrt in Richtung Heimat sehr lang waren, so hoffen wir Hamburger Skatfreunde doch, daß es Euch bei uns gefallen hat und es – wie man so schön in Bayern zu sagen pflegt – eine echte Gaudi war. Diese Skatfreundschaft mit Euch zu festigen und bundesweit auszubauen, ist das Ziel aller Hamburger Skatfreunde.

Der Skatklub „HamburgerASSE“ lädt schon jetzt zum bundesweiten Freundschaftsturnier, zu seiner „2. Billstedter Meisterschaft im Einzel“, zur „1. Billstedter Meisterschaft für Vierer- und Achtermannschaften“ und zum zweijährigen Klubbestehen alle Skatfreundinnen und Skatfreunde von nah und fern zum 9. Oktober 1983 recht herzlich ein. Die Ausschreibung für das Freundschaftsturnier wird in der August-Ausgabe erscheinen und durch Pressemitteilung und Rundschreiben rechtzeitig bekanntgegeben. Für auswärtige Skatfreunde, die ein paar Tage in Hamburg bleiben möchten, stellen Hamburger Skatfreunde kostenlos private Unterkünfte zur Verfügung.

Der Skatklub „HamburgerASSE“ würde sich freuen, wenn er von Vereinen und Verbandsgruppen eine schriftliche Bestätigung dahingehend erhält, daß er mit seinem Freundschaftsturnier, das Vereine und Verbandsgruppen zu Patenschaften zusammenschließen soll, richtig liegt.

Viel Spaß und vor allem immer „Gut Blatt“ wünschen allen Skatfreundinnen und Skatfreunden

Verbandsgruppe 20 Hamburg und
Skatklub „HamburgerASSE“
Johannes Ferenz, 1. Vorsitzender
Goldkoppel 5, 2000 Hamburg 74

Anmerkung der Schriftleitung:

Die Mensa der Bundeswehr-Hochschule Hamburg hat Platz für gut 3000 Teilnehmer. Der Einwand, daß an den Räumlichkeiten ein solches Unterfangen scheitern könnte, zieht also nicht. Schreiben Sie Ihre Meinung an Skatfreund Ferenz.

Nordpokal '83 des Landesverbandes 2 Nord am Sonntag, dem 5. Juni 1983, in 2256 Garding/Schleswig-Holstein, „Dreilandenhalle“

- Konkurrenzen:** Mannschaftswertung für Damen und Herren
(bei genügender Beteiligung auch für Junioren).
Einzelwertung für Damen, Herren und Junioren (unter 21 Jahren).
Es kommen Ehrenpreise für Mannschaften und Sachpreise für
Einzelspieler zur Verteilung.
- Veranstalter:** Landesverband 2 Nord
- Ausrichter:** Verbandsgruppe 22 Westküste Schleswig-Holstein
- Schirmherr:** Bürgermeister Klaus Ackermann
- Beginn:** 1. Serie 10.00 Uhr - 2. Serie 13.30 Uhr.
Gespielt werden zwei Serien zu je 48 Spielen.
Die Startkarten sind bis 9.30 Uhr abzuholen.
- Startgeld:** DM 13,- (einschließlich Kartengeld)
- Meldesluß:** 30. Mai 1983 (Datum des Poststempels)
- Anschrift für
Anmeldung und
Kontoangabe:** Anmeldungen sind zu richten an Skatfreund Werner B ö h m,
Am Bahnhof 26, 2214 Hohenlockstedt, Telefon 0 48 26 / 23 92,
unter gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes auf das Konto
der Verbandsgruppe 22 Westküste Schleswig-Holstein
Nr. 31801 bei der Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00).

Die Meldungen sollten nur auf den vorgefertigten Formularen, die den Landesverbänden 1, 2, 3 und 4 zugesandt werden, abgegeben werden.

Sie müssen lediglich die Anzahl der teilnehmenden Damen, Herren, Junioren und Mannschaften enthalten. Auch sollte unbedingt die Anzahl der Essen angegeben werden. Angeboten wird ein preiswertes Mittagessen (Gulasch, Gemüse, Kartoffeln und Dessert) für DM 8,-.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des DSKV.

Übernachtungswünsche sind zu richten an den Fremdenverkehrsverein in 2256 Garding, Telefon 0 48 62 / 4 69.

Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vor der Austragungshalle vorhanden.

Die Zufahrt zur Austragungsstätte ist ausgeschildert.

Von Hamburg kommend, erreicht der Autofahrer Garding über die A 23 (bis Itzehoe), B 204 nach Heide - Eidersperrwerk - Welt oder Heide - Tönning - B 202 Richtung St. Peter-Ording.

Aus den Landesverbänden, Verbandsgruppen und Vereinen

Die Meister der VG 28: Müller — Dreiskämper — Wesoli

Bremen. Bei den Einzelmeisterschaften der Verbandsgruppe 28, die am 12./13. Februar stattfanden, gab es in den drei Konkurrenzen auf den vorderen Plätzen folgende Ergebnisse:

Jugend:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Müller, Jens
„Brave Jungs“ Bremen | 5665 Punkte |
| 2. Buschmann, Udo
„Ostbremer Füchse“ Bremen | 5267 Punkte |
| 3. Bier, Meinhard
„Kreuz-As“ Martens | 5060 Punkte |

Damen:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Dreiskämper, Elfriede
„Bremer Schlüssel“ Bremen | 9077 Punkte |
| 2. Dekarski, Annelore
SC Hoya | 8776 Punkte |
| 3. Höptner, Irene
„Weserperle“ Bremen | 8667 Punkte |

Herren:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Wesoli, Erich
SC Wildeshausen | 10102 Punkte |
| 2. Köhler, Georg
„Peheiro-Buben“ Bremen | 9810 Punkte |
| 3. Lührs, Bernhard
Beverstedter Jungs | 9593 Punkte |
| 4. Badenhoop, Otto
„Karo-Bube“ Bremen | 9585 Punkte |
| 5. Hoier, Konrad
„Schlaf weiter“ Bremen | 9575 Punkte |
| 6. Thielbar, Norbert
„Herz-8“ Bremen | 9569 Punkte |
| 7. Seifert, Eberhard
„Bremer Roland“ Bremen | 9567 Punkte |
| 8. Bredehöft, Heino
„Eule“ Bremerhaven | 9565 Punkte |

Hamburgs Meister stehen fest

Hamburg. Die diesjährigen Einzelmeisterschaften der VG 20 endeten mit faustdicken Überraschungen. Die ersten drei Plätze bei den Damen gingen ebenso an krasse Außenseiter wie bei den Herren. Nur bei den Junioren setzte sich der große Favorit, Vorjahresmeister Stem Schömenauer von den Alsterbuben, durch, der mit 5069 Punkten vor Kai Witt vom Club 61, der es auf 4685 Punkte brachte, siegte.

Hanno Krause, der Titelverteidiger im männlichen Seniorenfeld, ging weit abgeschlagen in den letzten Durchgang. Dank einer starken Energieleistung und dem nötigen Kartenglück gelangen ihm noch über 2200 Punkte, so daß er sich gerade noch für die Norddeutschen Einzelmeisterschaften qualifizieren konnte. Aufgrund ausgeglichener Spielweise, bei der keine der acht Serien unter 1000 Punkten lag, erkämpfte sich Skfr. Luckau von den Alsterbuben mit 10003 Punkten den VG-Meistertitel des Jahres 1983. Umkämpft wie nie war die Vizemeisterschaft. Hier wendete sich das Blatt zum guten Schluß zugunsten von Skfr. Path von „Pik-As“ Rahlstedt, der wie der Drittplacierte, Skfr. Grabowski vom Skatklub Alsterdorf, 9307 Punkte auf seinem Konto hatte.

Bei den Damen gewann Eva Leuthe von Hammonia 80 mit 9734 Punkten den Titel vor den Skatfreundinnen Wittkamp (Seid nett zueinander) und Nickel (Hansa). Die eigentlichen Favoritinnen, die Spielerinnen der Deutschen Meistermannschaft von „Seid nett zueinander“ und die des in der Rangliste führenden Vereins „Hansa“, landeten im geschlagenen Feld.

„Lappan“ Oldenburg Pokalsieger der VG 29

Wiefelstede. Die Verbandsgruppe 29 Oldenburg veranstaltete am 20. März in Bad Zwischenahn-Helle ihr diesjähriges Frühlingsturnier, das gleichzeitig das letzte von neun Wertungsturnieren um die Pokalmeisterschaft war. Insgesamt hatten an den Turnieren, die im September 1982 begannen, über 40 Mannschaften teilgenommen.

Vor dem letzten Spieltag hatte sich „Lappan“ Oldenburg bereits einen großen Vorsprung erspielt, doch beim letzten Turnier lief es beim Lappan-

Berlin-Pokal 1983

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine oder Spielgemeinschaften.
Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband e. V. ist nicht Voraussetzung.

-
- Veranstalter:** Landesverband 1 Berlin im Deutschen Skatverband e. V.
- Konkurrenzen:** 1. Herren-Mannschaftswertung (8 Spieler)
2. Damen-Mannschaftswertung (4 Spielerinnen)
3. Jugend-Mannschaftswertung (4 Spieler/innen)
4. Prominenten-Mannschaftswertung (4 Spieler)
5. Einzelbestenwertung aus den gemeldeten Mannschaften
Mannschaften aus verschiedenen Vereinen sind nicht zulässig.
Keine Startmöglichkeit für Einzelspieler.
Die Namen der in einer Herrenmannschaft mitspielenden Damen oder Jugendlichen bitte besonders kennzeichnen.
- Spieltag:** **Sonnabend, den 11. Juni 1983**
- Spielort:** Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf, Mariendorfer Damm 222, 1000 Berlin 42, Tel. (0 30) 7 40 12 41. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
- Beginn:** 1. Serie 15.00 Uhr, 2. Serie 17.45 Uhr – 1 Serie = 48 Spiele.
Siegerehrung gegen 20.30 Uhr.
Die Startkarten sind am Veranstaltungstag bis 14.45 Uhr abzuholen.
- Startgeld:** Pro Herrenmannschaft DM 100,-; pro Damenmannschaft DM 50,-; pro Jugendmannschaft DM 24,-; Prominentenmannschaften DM 50,-.
Das Startgeld schließt das Kartengeld ein.
Das Startgeld ist bis zum 7. Juni 1983 auf eines der folgenden Konten zu überweisen:
Postscheckkonto: Deutscher Skatverband e. V., Landesverband 1 Berlin, 1000 Berlin 33, Berlin-West Nr. 3726 99 - 106.
Bankkonto: Deutscher Skatverband e. V., Landesverband 1 Berlin, Sparkasse Berlin-West, Nr. 06 1000 5600 (BLZ 100 500 00).
Abgegebene Meldungen werden erst nach Eingang des Startgeldes bearbeitet; daher bitte keine Bargeldeinzahlungen.
- Meldungen:** Meldungen sind **nur schriftlich** mit Angabe der Vor- und Zunamen zu richten an den LV-Turnierwart: Helmut Engels, Naumannstraße 74, 1000 Berlin 62, Tel. (0 30) 7 82 39 14.
Meldesluß ist der 6. Juni 1983.
- Preise:** Der diesjährige Knüller unter den vielen Sachpreisen in der Einzelwertung ist eine **14tägige Schiffsreise auf der Wolga und dem Don.**
Die siegreiche Mannschaft erhält den „Berlin-Pokal 1983“.
Die platzierten Mannschaften – Herren: Platz 2-10; Damen: Platz 1-4; Jugend: Platz 1-3 – und die besten Einzelspieler erhalten Ehrenpreise.
Für Nichtverbandsmitglieder erfolgt eine zusätzliche Mannschaftswertung.

Am Fest der Berliner Skatfamilie sollte kein Verein mit einer Abordnung fehlen.

Landesverband 1 Berlin - Der Vorstand

Team mit August Dieks (1269 Punkte), Bertus van der Spek (2148 Punkte), Hans Rabensteiner (1049 Punkte) und Eberhard Dalmann (2720 Punkte) nicht so gut, so daß es noch einmal sehr spannend wurde. In der Endabrechnung aber blieben die Lappaner mit 227 Wertungspunkten knapp Sieger vor den Hager Buben, die nur zwei Punkte weniger auf ihrem Konto hatten. Platz drei belegte „Gut Blatt“ Fiebing vor „Lustige Runde“ Oldenburg, die es beide auf 215 Punkte brachten. Den 5. Platz sicherte sich mit 205 Punkten „Schlicktau“ Wilhelmshaven I.

Die besten 15 Mannschaften erhielten einen Pokal; bei dem gleichzeitig durchgeführten Preisskat ging es um wertvolle Preise.

Im Amt bestätigt wurde Heinz Reiner mann

Wiefelstede. Die Tatsache, daß der LV 2 Nord sich zum mitgliederstärksten Landesverband im DSKV gemauert hat, fand im Rahmen der Geschäftsberichte des LV-Vorstands anlässlich der Jahreshauptversammlung am 26. Februar den größten Beifall der 84 Delegierten aus den sieben Verbandsgruppen. Um die Jahreswende 1982/83 führte die Kartei 5113 Mitglieder in 263 Klubs – Zahlen, die sich inzwischen weiterhin positiv verändert haben.

Innerhalb der beschlossenen Satzungsänderungen ist von besonderer Wichtigkeit, daß künftig die Mitgliederversammlungen nur noch alle zwei Jahre stattfinden, während in den Jahren, in denen keine Mitgliederversammlungen einzuberufen sind, Arbeitskreise zusammentreten werden.

Keine Probleme gab es bei der unter Versammlungsleiter Siegfried Mesterharm (VG 28) durchgeführten Neuwahl des Vorstands. Mit überwältigender Mehrheit wurde Heinz Reiner mann (VG 28) als Vorsitzender des Landesverbandes wiedergewählt, dem er nunmehr seit der Gründung am 20. März 1971 vorsteht. Seinem unermüdlichen Einsatz und seiner großen Tatkraft ist es hauptsächlich zu verdanken, daß der Landesverband Nord einen so großen Aufschwung erfahren hat.

Ohne Gegenstimmen wurden in ihren Ämtern bestätigt: Gisela Fritsche (VG 28) als Kassenwartin, Siegfried Schmitz (VG 23) als Turnierleiter und Eberhard Dalmann (VG 29) als Pressewart. Neu ist das Amt des Protokollführers, für das Dieter Rehme (VG 23) das Vertrauen der Versammlung hatte.

Um den Vorstand nicht noch mehr zu vergrößern, werden die Aufgabengebiete Jugendwart, Damenwart und Schiedsrichter-Obmann innerhalb der amtierenden Skatfreunde umverteilt.

Skatfreund Reiner mann gab abschließend bekannt, daß der LV 2 Nord die Ausrichtung des Deutschen Damen-Pokals 1984 übernehmen wird. Er rief dazu auf, weiterhin an der Basis im Sinne der Ziele des DSKV und damit zum Wohle des Landesverbandes zu werben.

Günter Baumgärtner verteidigte seinen Titel

Wuppertal. Bei den Einzelmeisterschaften der Verbandsgruppe 56 verteidigte Günter Baumgärtner von den „Bösen Buben“ Solingen seinen Titel als VG-Meister erfolgreich. Sein Klubkamerad Wolfgang Herbst belegte den zweiten Platz.

Erstmals nahm am Herrenwettbewerb dieser Vorrunde zur DEM auch eine junge Dame teil: die 17jährige Stefanie Ladwig, die sich in ihrem Klub „Skatfreunde Solingen 72“ für diese Konkurrenz qualifiziert hatte. Mit 8650 Punkten aus acht Serien erreichte sie den guten 6. Platz und hofft nun, sich in der Zwischenrunde des LV 5 für die Herren-Endrunde der DEM zu qualifizieren.

Die Verbandsgruppe 56 feierte im Januar ihr 25jähriges Bestehen. Das Jubiläumsjahr steht ganz im Zeichen des Deutschland-Pokals, der am 2. Oktober 1983 im Stadttheater Solingen zur Durchführung gelangt. Ausrichter sind die „Skatfreunde Solingen 72“, die ihre Vorarbeiten in diesen Tagen abschließen konnten.

VG 62 – Vorstand einstimmig wiedergewählt

Eltville. Bei der Jahreshauptversammlung der Verbandsgruppe 62 am 19. Februar standen nach den von den einzelnen Vorstandsmitgliedern gegebenen Geschäftsberichten Neuwahlen auf der Tagesordnung. Einstimmig wurde der alte Vorstand von den 41 Delegierten der angeschlossenen 22 Klubs wiedergewählt, der damit für weitere vier Jahre die

Rhein-Weser-Turnier des Landesverbandes 4 NRW

am Sonntag, dem 12. Juni 1983,

Volkshaus Röhlinghausen in 4690 Herne 2 (Wanne-Eickel)

- Konkurrenzen:** Einzelwertung für Damen, Herren und Junioren,
Mannschaftswertung für Damen und Herren
- Veranstalter:** Landesverband 4 NRW
- Ausrichter:** Verbandsgruppe 46 Herne
- Beginn:** 1. Serie 10.00 Uhr - 2. Serie 14.00 Uhr - 2mal 48 Spiele.
Siegerehrung gegen 16.45 Uhr.
Einlaß 8.30 Uhr, Ausgabe der Startkarten bis 9.30 Uhr.
- Startgeld:** DM 12,-, Jugendliche ab Jahrgang 62 DM 6,- (einschl.
Kartengeld). Jedes Spiel DM 0,10.
- Meldungen:** Die Meldungen sind bis zum 6. Juni 1983 an
Gerhard Weiß, Märkische Str. 59, 4618 Kamen-Heeren,
Tel. (0 23 07) 4 08 71, zu richten, unter gleichzeitiger
Einzahlung des Startgeldes auf das Konto der VG 46
Nr. 6 078 422 (BLZ 432 700 61) bei der Deutschen Bank
Herne.
- Preise:** Wanderpokale in sämtlichen Einzelkonkurrenzen.
Pokale für die Plätze 1-3 in sämtlichen Konkurrenzen.
Gute Sachpreise in den drei Einzelkonkurrenzen.
-

Das Volkshaus Röhlinghausen liegt in Herne 2 (Wanne-Eickel),
Stadtteil Röhlinghausen, Am alten Hof 28, Tel. (0 23 25) 3 35 95.

Parkraum ist ausreichend vorhanden.

Mittags ist für ein preiswertes Essen gesorgt.

Amtsgeschäfte besorgt: Hubertus Foitzik (1. Vorsitzender), Karlheinz Kempf (2. Vorsitzender), Günter Hähnlein (Schriftführer), Heinz Demes (Kassenführer) und Karl Straka (Spielleiter).

Beschlossen wurde, aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Skatklubs „Die Lahnperlen“ Limburg, im Herbst 1983 ein großes offenes Werbeturnier mit Mannschaftswertung durchzuführen. Die VG 62 betreut zur Zeit insgesamt 484 Mitglieder in 22 Klubs und hofft, noch in diesem Jahr die Wunschzahl 500 hinter sich lassen zu können.

Veränderungen im Vorstand des LV 4

Osnabrück. Mit Neuwahlen war die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes 4 am 5. März in Lünen verbunden, deren Ausgang mit Spannung entgegesehen wurde, nachdem der bisherige Landesvorsitzende Kurt Wintgens aufgrund seiner Wahl zum Vizepräsidenten des DSKV und sein Stellvertreter Fritz Hoffmann aus gesundheitlichen Gründen sich nicht zur Wiederwahl stellten.

Das Vertrauen der Versammlung hatten folgende Skatfreunde, die nunmehr in der laufenden Amtsperiode für die LV-Geschäfte verantwortlich zeichnen: 1. Vorsitzender Curt Bennemann (VG 44), 2. Vorsitzender und Pressewart Dieter Scheer (VG 45), Kassenwart Wilfried Hoberg (VG 49), Schriftwart Nelly Klotz (VG 41), Spielwart Harald Syberg (VG 49), Frauen-Referentin Renate Schmitz (VG 41) und Jugendwart Egon Himler (VG 47). – Als Rechnungsprüfer wurden die Skatfreunde Friedel Kühnel (VG 45) u. Winfried Hemming (VG 42) gewählt.

Skfr. Bennemann sprach dem langjährigen LV4-Vorsitzenden Kurt Wintgens für die mit peinlicher Sorgfalt geleistete hervorragende Arbeit im Namen des Landesverbandes seinen Dank aus. Gekrönt wurde das Dankeschön sowohl an ihn als auch an Skfr. Hoffmann mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Landesverbandes. Als Ehrenvorsitzender wird Kurt Wintgens mit seinem reichen Erfahrungsschatz auch künftig dem amtierenden Vorstand mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Die neue LV4-Anschrift:

Curt Bennemann,
Leuster Weg 7, 4408 Dülmen
Telefon (02594) 45 39
und (02363) 6 27 78

Turniererlös für guten Zweck

Heiligenhaus. Zum 5. Male veranstaltet der Skatverein „Ilper Jungs“ Heiligenhaus sein inzwischen traditionelles „Großes Niederbergisches Skatturnier“, das in diesem Jahr am Vatertag, dem 12. Mai, stattfindet (Turnierausschreibung siehe Veranstaltungskalender).

Im Jahre 1982 kämpften 452 Skatfreunde um den Sieg. Mit dem Erlös des Turniers veranstalteten die „Ilper Jungs“ für 50 Mitglieder der Altentagesstätte der Arbeiter-Wohlfahrt in Heiligenhaus einen Tagesausflug, über den die regionale Presse ausführlich berichtete.

LV 4 – Damenmeister: „Herz-Blatt“ Duisburg

Osnabrück. Bei der am 20. März in Bielefeld durchgeführten Damen-Zwischenrunde zur DMM 1983 des Landesverbandes 4 gab es auf den vorderen Plätzen folgende Ergebnisse:

1. „Herz-Blatt“ Duisburg	16 972 Punkte
2. „Skatfreunde“ Detmold	16 716 Punkte
3. VG 47 – Mannschaft	16 039 Punkte
4. 1. Damen-SC Osnabrück	15 687 Punkte
5. „Kreuz-Bube“ Dülmen	15 682 Punkte
6. „Rot-Weiß“ Bielefeld	15 175 Punkte
7. VG 43 – Mannschaft	15 159 Punkte
8. 1. Damen-SC Osnabrück	15 049 Punkte

Die Ausrichtung der Veranstaltung, bei der 4mal 48 Spiele zu absolvieren waren, lag in den bewährten Händen des LV4-Spielwerts Harald Syberg.

Tandem-Turnier fand Anklang

Essen. Die Ende Februar im Jugendzentrum der Stadt Essen ausgetragene offene Jugendmeisterschaft hatte mit acht Teilnehmern eine erstaunlich geringe Beteiligung zu verzeichnen. Sieger wurde

Baden-Württemberg-Pokalturnier 1983

am Samstag, dem 18. Juni,
in der „Donauhalle“ in 7717 Immendingen bei Tuttlingen

- Konkurrenzen:** Mannschaftswertung,
Einzelwertung für Damen, Herren und Jugendliche (unter 21 Jahre).
- Veranstalter:** Landesverband 7 Baden-Württemberg
- Ausrichter:** Verbandsgruppe 77 in Verbindung mit dem Skatklub „Herz-Bube e. V.“,
Immendingen.
- Schirmherr:** Bürgermeister Helmut Mahler
- Beginn:** 1. Serie 10.00 Uhr, 2. Serie 12.15 Uhr, 3. Serie 14.45 Uhr.
Die Spielzeit je Serie ist auf 2 Stunden beschränkt.
Einnahme des Mittagessens während der 2. Serie.
- Startgeld:** Senioren DM 12,- zuzüglich DM 1,50 Kartengeld, Jugendliche DM 5,-,
Verlorenes Spiel DM 0,50 (Jugendliche ausgenommen).
- Preise:** Pokale, Münzen und wertvolle Sachpreise.
- Meldeschuß:** 10. Juni 1983 (Datum des Poststempels).
Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden.
- Anschrift für Anmeldungen und Kontoangabe:** Eduard Stier, Austraße 66, 7730 VS-Schwenningen;
Einzahlungen auf dessen Konto Nr. 11 - 313 335 bei der Sparkasse
Villingen-Schwenningen (BLZ 694 500 65).
Die Meldungen müssen Vor- und Zunamen, Clubzugehörigkeit,
Mannschaftsaufstellung und Bezeichnung der Mannschaft enthalten,
bei Jugendlichen auch das Geburtsdatum.
- Anreise:** Auf der Autobahn A 81 bis Geisingen, weiter auf der B 311;
oder B 33 bis Geisingen. Von Ulm auf der B 311.
- Übernachtungswünsche:** Fremdenverkehrsbüro (Rathaus),
7717 Immendingen - Telefon 0 74 62 / 60 55.

Immendingen, 572-948 m ü. d. M., liegt zwischen Schwarzwald, Bodensee und Schwäbischer Alb.

Wanderstrecken und Spazierwege findet der Besucher zu jeder Jahreszeit. In wenigen Autominuten ist man am Bodensee, im Schwarzwald oder auf der Schwäbischen Alb. Nicht weit von Immendingen befindet sich ein Orchideen-Naturschutzgebiet mit Lehrpfad.

Verbinden Sie Ihre Teilnahme am Baden-Württemberg-Pokalturnier mit einem Kurzurlaub in Immendingen an der berühmten Donauversinkung.

Es lohnt sich.

Tillmann Kruse mit 1141 Punkten von den „Vier Buben“ Essen, der den vom Schirmherrn der Veranstaltung, CDU-Fraktionsvorsitzendem im Rat der Stadt Essen, Norbert Königshofen, gestifteten Pokal gewann.

Das Tandem-Turnier des Skatclubs „Vier Buben“ Essen, am 27. März, fand mit 17 Paaren nicht nur die erwartete Resonanz, sondern bei den Teilnehmern vollen Anklang. Es spricht vieles dafür, daß dieses

Turnier zu einer ständigen Einrichtung werden wird. Darüber hinaus finden allmonatlich einmal Skatturniere für Paare statt.

Beim Tandem-Turnier siegten die Gastgeber mit Ingeborg Heisters und Erich Lenz (5001 Punkte) vor Gisela und Bernd Demming (4847 Punkte). Dritte wurden Heidemarie Kellermann und Heinz Kaller (4513 Punkte). Neben den drei Pokalen für die Sieger gab es für die neun Bestplacierten Sachpreise.

Veranstaltungen

21. Mai 1983

Hildesheimer Stadtmeisterschaft und „20 Jahre VG 32“ im „Berghölzchen“, 3200 Hildesheim – Beginn: 13 Uhr

22. Mai 1983

3. offenes Pfingstturnier für Skatehepaare im „Schützenhaus“, 2252 St. Peter-Ording – Beginn: 15 Uhr

23. Mai 1983

Gardinger Stadtmeisterschaft im „Holsteinischen Hof“, 2256 Garding – Beginn: 14 Uhr

28. Mai 1983

5. offene Mechernicher Stadtmeisterschaft im „Pfarrzentrum“, 5353 Mechernich-Kommern – Beginn: 15 Uhr

Jahreshauptversammlung des LV7

29. Mai 1983

Einzelmeisterschaften des LV7 in 7141 Schwieberdingen

3. offener Köln-Pokal
(Ausschreibung in diesem Heft)

4. Juni 1983

8. Elm-Meisterschaft in der „Waldgaststätte Lutterspring“, 3308 Königslutter – Beginn: 15 Uhr

14. Mannheimer Stadtmeisterschaft

am Donnerstag, dem 12. Mai 1983
(Vatertag),

in den „Hoepfnerstuben“,
6800 Mannheim S4, 17.

Beginn: 14.30 Uhr – 2 x 48 Spiele.
Mit Tombola-Auslösung.

Veranstalter:

1. Mannheimer Skatclub

5. Großes Niederbergisches Skatturnier

am 12. Mai 1983 (Vatertag) in der Sporthalle, Realschule Hülsbecker Straße, 5628 Heiligenhaus.

Beginn: 10.30 Uhr – 2 mal 48 Spiele.

Startgeld: DM 13,-; Jugend DM 6,-.
Verlorenes Spiel DM 0,50.

1. Preis DM 500,-, 2. Preis DM 400,-,
3. Preis DM 300,-, 4. Preis DM 200,-,
5. Preis DM 100,-,

Damenpreise – Jugendpreise – Pokale – Sachpreise.

Teilnehmerkarten in der Gaststätte Ilp-Klaue, Moselstraße 1, 5628 Heiligenhaus, Tel. (0 20 56) 46 04, sowie am Veranstaltungstag ab 9.30 Uhr in der Sporthalle.

Veranstalter:

Skatverein »Ilper Jungs« Heiligenhaus

3. offener Köln-Pokal der Verbandsgruppe 50 Köln

Schirmherr: Oberbürgermeister
Norbert Burger

Termin: Sonntag, den 29. Mai 1983.

Beginn: 14 Uhr - 2 x 48 Spiele.
Startkartenausgabe nur bis 13.30 Uhr.

Ort: „Kolpinghaus“, 5000 Köln-Ehren-
feld, Fröbelstraße 20.

Startgeld: DM 12,-.
Verlorenes Spiel DM 0,50.

Preise:

1. = DM 500,- und Köln-Pokal,
2. = DM 450,- und Pokal,
3. = DM 400,- und Pokal,
4. = DM 350,- und Pokal,
5. = DM 300,-, 6. = DM 250,-,
7. = DM 200,-, 8. = DM 150,-,
9. = DM 100,-, 10. = DM 100,-.

Weitere Preise je nach Beteiligung.

Da nur ca. 400 Plätze zur Verfügung
stehen, wird dringend um Voranmel-
dung gebeten durch Einzahlung des
Startgeldes auf das Sonderkonto von
Kurt Schwentke, 5000 Köln 30,
Nr. 1547 30-504 (BLZ 370 100 50) beim
Postscheckamt Köln, mit dem Vermerk
„Köln-Pokal“.

Meldeschluß: 16. Mai 1983
(Datum des Poststempels).

Veranstalter:
Verbandsgruppe 50 Köln

5. Juni 1983

2. Hans-Fabian-Gedächtnisturnier
(Ausschreibung in diesem Heft)

Nordpokal '83
(Ausschreibung in diesem Heft)

11. Juni 1983

Berlin-Pokal
(Ausschreibung in diesem Heft)

11./12. Juni 1983

Bayerische Einzelmeisterschaften des LV8
in 8543 Hilpoltstein

12. Juni 1983

Rhein-Weser-Turnier
(Ausschreibung in diesem Heft)

17. Juni 1983

3. offener Schwarzenberg-Pokal
(Ausschreibung in diesem Heft)

5. Herbert-Ehlers-Gedächtnisturnier im
„Clubhaus LBV-Phönix“, Falkenstraße,
2400 Lübeck - Beginn: 10 Uhr

18. Juni 1983

Baden-Württemberg-Pokal
(Ausschreibung in diesem Heft)

25. Juni 1983

Offener Bayerischer Jugendpokal in der
„Großturnhalle“ in 8867 Oettingen -
Beginn: 14 Uhr

6. Schneverdinger Stadtmeisterschaft in der
„Festhalle“ in 3043 Schneverdingen -
Beginn: 14.30 Uhr

2. offenes Grille-Pokalturnier

am 15. Mai 1983 im „Grille-Festsaal“,
Viktoriastraße 48, 4950 Minden, mit
Einzel- und 4er-Mannschaftswertung.

Beginn: 14 Uhr.

Meldungen für die Mannschaft bis
10. Mai 1983. Einzahlungen des Start-
geldes von DM 13,- auf das Konto
Nr. 4232 0895 (BLZ 490 501 01) bei der
Sparkasse Minden-Lübbecke.

U. a. Pokale für den Einzelsieger,
die beste Dame und den besten
Jugendlichen.

Meldeanschrift: Karl Rösener, Linden-
straße 31, 4952 Porta Westfalica -
Auskunft unter Telefon (05 71) 3 14 66
und 7 68 18.

Veranstalter:

„Grille-Buben“ Minden in Verbindung
mit LUX-Filter

Schinkenfestival in Verbindung mit Geldpreisen und weiterer Räucherware

am 4. Juni 1983
in 2832 Twistringen-Abbenhausen.
Veranstaltung im Zelt (600 qm) und in
der Schützenhalle - Restaurationsbetrieb -

Beginn: 15 Uhr - 2 x 48 Spiele.
Startgeld: DM 13,- einschließlich
Kartengeld.

Verlorenes Spiel DM 0,50.
Startkartenausgabe ab 14 Uhr.

Preise: 20 Rauchsinken, Mettwürste
sowie andere Räucherware. Zusätzlich
zum 1. Preis DM 150,-, zum 2. Preis
DM 100,- und zum 3. Preis DM 50,-.

Voranmeldungen an
Arnold Dünzelmann, Grüner Weg 21,
2832 Twistringen, Tel. (0 42 43) 25 01.

Anfahrt über B 51, abzweigen zwischen
Diepholz und Bassum.

Veranstalter:
1. Twistringer Skatclub

26. Juni 1983

Großer Preis von Kohlscheid in der „Turnhalle“,
Oststraße, 5120 Kohlscheid –
Beginn: 15 Uhr

Kieler Woche – Skatturnier im „Legienhof“,
2300 Kiel –
Beginn: 10 Uhr

2. Juli 1983

1. Erdinger Stadtmeisterschaft im
„Unteroffiziersheim des Fliegerhorstes“,
8058 Erding –
Beginn: 10 Uhr

9. Juli 1983

5. offene Emsland-Skatmeisterschaft in
4455 Wietmarschen, „Zur Hüttenklause“ –
Beginn: 14 Uhr

2. Johannes-Fabian- Gedächtnisturnier

Die Verbandsgruppe 48 Bielefeld im
DSkV veranstaltet in Würdigung der
großen Verdienste des verstorbenen
Skatfreundes Johannes Fabian
das 2. Gedächtnisturnier am Sonntag,
dem 5. Juni 1983, im „Stadtgarten“ in
4980 Bünde, Steinmeisterstraße 13.

Beginn: 10 Uhr

Herren-, Damen-, Jugend- und Mann-
schaftswertung.

In allen Konkurrenzen wertvolle
Wander- und Ehrenpokale sowie
Sachpreise.

Startgeld einschließlich Kartengeld:
DM 12,50 für Senioren, DM 6,50 für
Jugendliche.

Verlorenes Spiel DM 0,50 zugunsten
der Kriegsblinden.

Anmeldungen bis zum 31. Mai 1983 an
Harald Dose, Rubinstraße 7, 4800 Biele-
feld 15 – Tel. (0 52 06) 49 19, unter
gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes
auf das Bankkonto der Verbandsgruppe
48 Bielefeld Nr. 114 235 2028 bei der
Kreissparkasse Herford-Bünde
(BLZ 494 501 20).

Schirmherrin: Frau Brunhilde Fabian

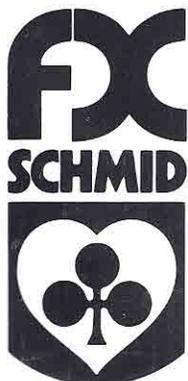
I ♥ SKAT

mit Original Münchener Spielkarten von F. X. Schmid

Liebe Skatfreunde,

damit Ihr Euch untereinander besser kennenlernt, und um die Freude am Spiel aller Welt mitzuteilen, haben wir diesen Aufkleber gemacht. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag, der auch das Porto beinhaltet, senden wir Ihnen diesen Aufkleber gerne zu. Sie brauchen nur die gewünschte Menge anzugeben und den Betrag in Form von Briefmarken beizulegen.

Ihr F. X. Schmid



seit 1860

Coupon deutlich ausfüllen und einsenden an:

**F. X. Schmid Vereinigte Münchner Spielkarten-Fabriken
GmbH & Co. KG, Postfach, 8210 Prien am Chiemsee**

Bitte senden Sie mir:

- einen Aufkleber DM 2,-
- drei Aufkleber DM 3,-
- zehn Aufkleber DM 5,-

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

♣
♥ ASS-
SPIELKARTEN,
DAMIT ♦ SIE
ETWAS ♠
VERNÜNFTIGES
IN ♦ DER ♣ HAND
HABEN! ♥
♠

Besuchen Sie die Ausstellung
im Deutschen Spielkarten-Museum
»SKAT Geschichte eines Spiels«
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17 Uhr
Sonn- und Feiertage 10–13 Uhr
in 7022 Leinfelden-Echterdingen 1
Grundschule Süd

Spiele von

